Pfarrblatt Pauersthal

38. Jahrgang / Nr. 1 März - Mai 2023

70 Jahre und (k)ein bisschen leise

Unser Kazimierz Wiesyk feierte seinen 70. Geburtstag.

Ministrieren ist mehr als ein Dienst

Warum sind unsere Minis so engagiert?

Auf zur nächsten Runde

Rückblick auf die Vorstellungsgottesdienste unserer neuen Erstkommunionkinder und Firmkandidaten.

70 Jahre und (k)ein bisschen leise...

„Ich bin bei Euch alle Tage bis zum Ende der Welt“

(Mt.28,20)

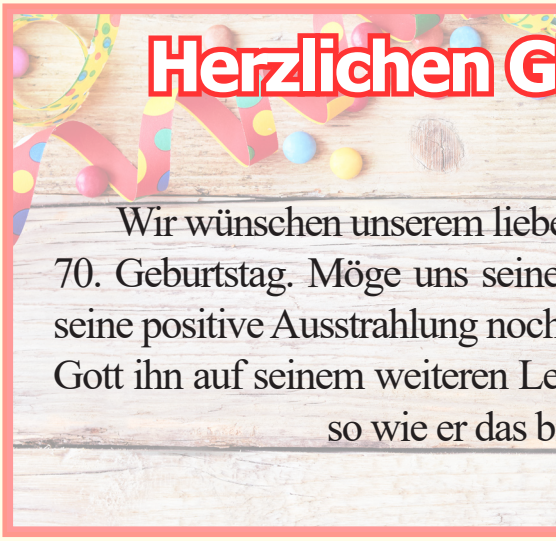
Mit großer Dankbarkeit konnte ich am 17. Februar meinen 70. Geburtstag feiern. Als Erstes möchte ich mich für die zahlreichen Gratulationen sehr herzlich bedanken. Da ich das Glück habe, drei Familien zu haben, kamen aus drei Richtungen die vielen Glückwünsche. Zum Ersten: von der natürlichen Familie aus Polen. Zum Zweiten: von der Familie des Pallottinerordens und zum Dritten: ganz besonders von der pastoralen Familie des Pfarrverbandes bestehend aus 5 Pfarren.

Das Geburtstagsfest am 17. Februar 2023 in Schönkirchen war für mich ein großes Geschenk von allen 5 Pfarren. Die festliche Liturgie mit Priestern und Diakonen, begleitet durch Gesang und Musik, war zugleich eine perfekte Danksagung, nicht nur für die 70 Lebensjahre, sondern auch für die gemeinsame Zeit, die wir erleben durften. Mehr als die Hälfte meines Lebens habe ich in Österreich verbracht. Meine ganze Kraft habe ich den Menschen, besonders in der Kirche geschenkt. In verschiedenen Funktionen konnte ich mich in Österreich verwirklichen: Als Diözesanrichter (Auditor im Diözesangericht in Wien), als Rektor der polnischen Pallottiner in der Erzdiözese Wien, als Dechant und Pfarrer.

Da ich in Polen im Fach der Pastoraltheologie meine Vorlesungen gehalten habe, konnte ich dezent auch als Pallottiner meine Sicht der Seelsorge in Österreich ausüben. Wichtig war und ist mir weiterhin die Umstellung des Denkens in der Kirche von heute. Wir müssen die pastorale Wende schaffen: von der versorgten zur selbstsorgenden Pfarrgemeinde. Die getauften Mitchristen sind nicht mehr Objekt, sondern Subjekt der Verkündigung der Frohen Botschaft des Evangeliums. Der Priester soll seine Gemeinde begleiten und ihr dienen, nicht über sie herrschen.

Das neue Miteinander im pastoralen Geschehen in vielen Pfarrgemeinden ist erst im Entstehen. Unsere Pfarren sind bereits weit fortgeschritten und haben die Verantwortung für die Gestaltung der Seelsorge weitgehend wahrgenommen. Der Gründer des Pallottinerordens, der heilige Vinzenz Pallotti (1795-1850), hat diese Entwicklung schon Ende des 19. Jahrhunderts propagiert. Es freut mich, dass die Tatsache der gemeinsamen Verantwortung der Laien und Geistlichen heute, ganz besonders in unseren lebendigen Gemeinden, angekommen ist. Allerdings wird es noch Jahrzehnte dauern, bis unsere Kirche sich traut den Mitarbeitern in den Pfarren volles Vertrauen zu schenken.

Die pastorale Futurologie muss sich noch weiter entwickeln und in den Pfarren mit ihren Ansätzen Wirklichkeit werden. Aus dieser Perspektive wird es mich sehr freuen, wenn viele Menschen in den Gemeinden sich in der Kirche wie zu Hause fühlen. Papst Franziskus würde gerne die ganze Kirche reformieren. Ecclesia semper reformanda bedeutet, dass es genug Platz für alle Menschen geben soll. Die Kirche braucht keine Angst vor der Veränderung haben, wenn sie dem Evangelium Jesu treu bleibt. Gerade hat die wertvolle Fastenzeit begonnen, es ist eine Zeit der Überlegung: wo ist mein Platz im Leben, in der Gesellschaft und in der Kirche? Wir sind eingeladen mit der Kraft des Auferstandenen Jesus immer wieder neu zu beginnen.



Es ist nie zu spät. Im Licht der Auferstehung können wir immer neue Aufbrüche wagen: Herzliche Einladung!

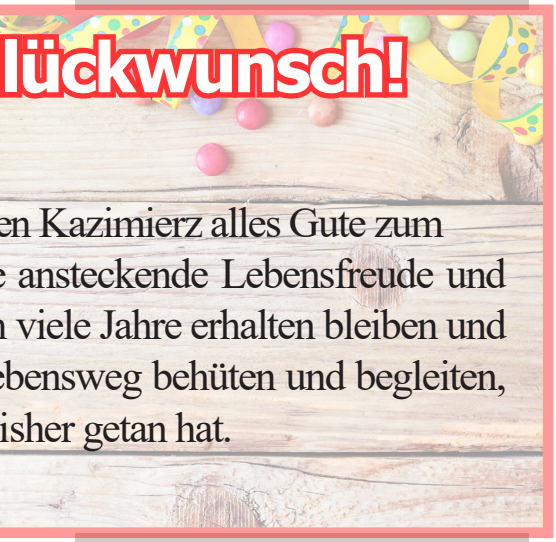
Foto: Johann Schuster

Gottes Kraft und Segen wünsche ich Ihnen von Herzen!

Ihr P. Dr. Kazimierz Wiesyk SAC

Fastenzeit

Fastenzeit (österliche Bußzeit) ist Vorbereitungszeit auf das höchste Fest des Jahres: Ostern.



Das Aschenkreuz zeigt die Richtung an, in die es gehen soll. Uns steht es dann frei zu entscheiden, welchen Weg wir gehen wollen. Die Wahl des ersten Sonntags nach Ostern für das Fest der Barmherzigkeit hat einen tiefen theologischen Sinn, der auf die enge Verbindung hinweist, die zwischen dem österlichen Geheimnis der Erlösung und dem Geheimnis der Barmherzigkeit Gottes besteht.

Dieser Zusammenhang wird durch die Novene zur Göttlichen Barmherzigkeit, die am Karfreitag beginnt, noch unterstrichen. Das Fest ist nicht nur ein Tag des besonderen Lobes Gottes im Geheimnis der Barmherzigkeit, sondern auch eine Zeit der Gnade für alle Menschen. Jesus erklärte: *„Ich ergieße ein ganzes Meer von Gnaden über jene Seelen, die sich der Quelle meiner Barmherzigkeit nähern. Die Seele, die beichtet und die heilige Kommunion empfängt, erhält vollkommene Vergebung der Schulden und der Strafen; an diesem Tag stehen alle Schleusen Gottes offen, durch sie fließen die Gnaden. Keine Seele soll Angst haben, sich mir zu nähern, auch wenn ihre Sünden rot wie Scharlach wären.“ (TB 699)*

Die Größe dieses Festes bemisst sich an den außergewöhnlichen Verheißungen, die Jesus Christus mit diesem Fest verbunden hat. "Wer an diesem Tag zum Brunnen des Lebens kommt", so sagte Jesus „wird völligen Erlass der Sünden und Strafen erlangen“(Dz 300). Um in den Genuss dieser Gaben zu kommen, muss man die Bedingungen erfüllen: Vertrauen in die Güte Gottes und tätige Nächstenliebe und sich im Zustand der heiligmachenden Gnade befinden (nach der heiligen Beichte) und die heilige Kommunion in Würde empfangen.

Die Novene ist ein Bittgebet aus neun Tagen. Es ist vergleichbar mit den neun Monaten, die ein Kind vor der Geburt im Mutterleib verbringt. In der Novene erwarten wir die Lösung unserer Angelegenheiten, die wir Gott anvertrauen. Die Novene wurde der hl. Schwester Faustina von Jesus Christus diktiert. Sie hat also einen ausgesprochenen übernatürlichen Charakter. Es ist eine Vorbereitung auf den Empfang der Gnaden am Fest der göttlichen Barmherzigkeit (Vergebung von Schuld und Strafe für Sünden). Der Zeitpunkt der Novene fällt mit den wichtigsten österlichen Ereignissen zusammen. Sie beginnt am Karfreitag und endet am Samstag vor dem zweiten Sonntag in der Osterzeit, der das Fest der göttlichen Barmherzigkeit einschließt.
Gott wollte, dass die hl . Faustina am ersten Tag der Novene die ganze Menschheit und die ganze Welt an sein Herz bringt. Der erste Tag der Novene zeigt den Wunsch des Herzens Jesu, die Seelen zu retten, die trotzt seines bitteren Leidens untergehen. Gottes Liebe umfasst jeden Menschen auf der Erde, ohne Ausnahme. Mit diesem Gebet schließen wir uns der großen Mission an, eine in Sünde versunkene Welt zu retten. Der liebe Gott will mehr geben, als wir uns vorstellen können. Jesus lehrte sie, dass sie umso mehr empfangen würde, je mehr sie vertraute.

„Jetzt ist sie da, die Zeit der Gnade; jetzt ist er da, der Tag der Rettung“ (2 Kor 6,2). Die Worte des Apostels Paulus an die Christen von Korinth erklingen auch für uns mit einer Dringlichkeit. Niemand soll also taub sein für diesen Aufruf.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gesegnete Karwoche, frohe Ostern und einen gnadenreichen Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit.

PV Jozef Wojcik

Drum schaffe, schaffe, ...

Die **Geschoßdecke im Pfarrhof** wurde am 22. und 23. November 2022 von der Firma Zimmerei Hager mit Isocell-Zellulosedämmung gedämmt. Die Arbeiten wurden durch das Aushängen von Dachziegeln von außen durchgeführt.

Diese Ausführung hat sich als die kostengünstigere Variante herausgestellt, die noch dazu eine bessere Dämmung bietet als die ursprünglich angedachten Dämmplatten. Diese hätten zusätzlich eine Ausgleichsschüttung nötig gemacht, da die Niveauunterschiede im Dachboden recht groß sind.

Foto: Erich Mladensich

Foto: Erich Mladensich

Foto: Erich Mladensich

Weiters wurden von der Firma Krippel aus Zistersdorf (Steinmetzmeister) die **Löcher in den Steinplatten** der Kirche mit Epoxiharz ausgebessert.

Im Pfarrsaal wurden bereits neue **LED-Leuchtpaneele** angebracht und im Pfarrheim-Vorraum sind diese für die nahe Zukunft ebenfalls geplant.

Durch all diese Maßnahmen leistet die Pfarre Auersthal einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und zur Senkung der Energiekosten.

Der Vermögensverwaltungsrat der Pfarre Auersthal

REISEVORTRAG
im
Pfarrheim Auersthal
am
Freitag, 10. März
18:00 Uhr

Eintritt: Freie Spende für die Pfarre

Speisenweihe
Ein Brauch, der zum Nachdenken anregen will

Zum Osterfest gehört der Brauch der Speisenweihe.

Seit dem 7. Jahrhundert ist sie nachweisbar. Schon in der frühen Kirche segneten die Christen Speisen vor dem Essen und dankten Gott für seine Gaben. Nach der Fastenzeit sollte das Osterfest auch außerhalb der Liturgie in einem festlichen Mahl im Familienkreis begangen werden. Das Tischgebet, bei dem wir ebenfalls unsere Speisen segnen und Gott danken, erinnert uns somit immer wieder an das Osterfest.

Für diese Speisensegnung zum Osterfest bringen die Gläubigen einen sogenannten Weihekorb mit. Darin liegen, oft mit einem feinen, bestickten Tuch bedeckt, Eier, Brot, Butter und andere Speisen. Diese Weihe findet zum Abschluss der Osternachtfeier bzw. nach dem Osterhochamt in der Kirche statt.

Wenn wir die gesegneten Speisen beim Osterfrühstück miteinander teilen und essen, feiern wir, dass Gott uns das Leben immer wieder neu schenkt, mit jeder Speise, mit jedem Tag und mit jedem Frühling, mit jedem Osterfest, das wir miteinander feiern. So wird bei uns zuhause „Eucharistie“ gefeiert: das Dankesfest mit Gott in unserer Mitte!

Welche Speisen Sie in den Weihekorb legen, bleibt Ihnen überlassen. Alles, was beim gemeinsamen Frühstück verzehrt werden soll, können Sie mit in die Kirche bringen. In manchem Weihekorb finden sich auch Nahrungsmittel, auf die in der Fastenzeit bewusst verzichtet wurde, z.B. Schokolade.

Traditionell werden bei der Speisenweihe vor allem die folgenden Nahrungsmittel gesegnet:
Die Eier und vor allem die sogenannten “Antlass-Eier“. Das sind jene Eier, die von den Hühnern am Gründonnerstag gelegt wurden. Ihren Namen haben sie daher, dass der Gründonnerstag als „Antlasstag“ bezeichnet wurde. An diesem Tag durften in der frühen Kirche bis zum späten Mittelalter die öffentlichen Sünder wieder am Gottesdienst teilnehmen.

Foto: Stefan Thaller

Eier sind auch Zeichen des Neubeginns und der Fruchtbarkeit. Sie gehören zu den zentralen Symbolen des Osterfestes. So wie das Küken die Schale des Eies sprengt, wenn es schlüpft, so hat Christus das Grab gesprengt bei seiner Auferstehung.

In einen traditionellen Weihekorb gehört unbedingt Brot. Das Brot ist ja das Symbol für Jesus Christus.

Ergänzt wird das Brot durch Butter und Fleisch, meist gekochtem Schinken dem sogenannten Osterschinken, oder Geräuchertes. Fleisch kam in früheren Zeiten während der Fastenzeit noch seltener auf den Tisch als sonst. Daher war dann das Fleisch etwas ganz Besonderes, das das Festliche des Ostermahles noch einmal deutlicher hervorhob. Das Fleisch steht traditionell für das ewige Leben.

"Wer mein Fleisch isst, wer versucht so wie ich zu leben, wem meine Botschaft in Fleisch und Blut übergeht", dem verheißt Jesus das ewige Leben.

Vervollständigt wird das Osterfrühstück durch Salz als Zeichen dafür, dass die Auferstehung Jesu ewiges Leben schenkt, sozusagen die Würze des Lebens – das wahre Leben, das Leben in Fülle, das jeder von uns ersehnt. Aber auch zur Erinnerung dafür, dass unser gelebter Glaube wie Salz für unsere Mitmenschen sein soll. Ihr seid das Salz der Erde sagt ja Jesus bekanntlich zu denen, die ihm nachfolgen.

Die Krönung der Speisen bildet oft ein gebackenes Osterlamm. Es erinnert an das Opfer Jesu, der geopfert wurde wie ein Lamm und durch seinen Tod die Menschen erlöste.

Die Fahne, die das Osterlamm schmückt, ist ein Siegeszeichen. Sie verdeutlicht: Jesus hat durch seine Auferstehung den Tod besiegt. Er ist der Sieger – Alleluja

Diakon Gerhard Widhalm

Am Samstag, dem 14. Jänner fand um 18 Uhr die Vorstellung der Kandidaten für das Sakrament der Firmung statt.

Dabei stand die Frage, wie die Firmlinge auf ihrem Weg von Gott begleitet werden, im Mittelpunkt. In der Firmstunde im Vorfeld zur heiligen Messe arbeiteten wir die Vorstellung aus.

Unser Pfarrer Kazimierz Wiesyk gestaltete eine schöne, jugendgerechte Messe, mit vielen unterhaltsamen Momenten. Die Vorstellungsmesse wurde durch Lisa Valsky

Foto: Paul Schellner

musikalisch begleitet. Diese Umrahmung rundete die festliche Vorstellung ab. Bereits im Juni werden die Firmlinge den heiligen Geist empfangen, worauf ich bereits mit den Firmlingen voller Vorfreude hinarbeite.

Paul Schellner

Aufruf zum Messbesuch

KIRCHE ist mehr als ein Gottesdienst am Wochenende „aus Gewohnheit".

KIRCHE ist mehr als ein Veranstaltungsort für Weihnachten, Hochzeiten und Taufen.

KIRCHE ist für immer und für jeden da!

KIRCHE bedeutet Gemeinschaft - nimm daran teil!

Foto: Stefan Thaller

Foto: Stefan Thaller

Am 15. Jänner 2023 läuteten die Sonntagsglocken und luden alle zur Vorstellungsmesse der 13 Erstkommunionkinder ein.

Im Zuge der fröhlichen Familienmesse stellten sich die 5 Mädchen und 8 Buben der Pfarrgemeinde vor. Die Messe wurde ganz im Zeichen des Mottos – Gottes Liebe ist so bunt – gestaltet und der Regenbogen begleitete die Kinder durch die Messe.

Vorab wurden bereits von den Kindern in mehreren Vorbereitungsstunden ein Plakat und eine Kerze liebevoll gestaltet. Im Vordergrund des selbstbemalten Altarbildes trauten sich die Kinder dann laut ihren Namen zu sagen. Die musikalische Gestaltung übernahm die Band „BeZaubernd“. Die Kinder sangen bei den Liedern fleißig mit und trugen mit Freude zu einer schwungvollen aber auch berührenden Vorstellungsmesse bei.

Foto: Stefan Thaller

Foto: Stefan Thaller

Wir laden Sie herzlich ein, gemeinsam mit uns am Donnerstag, dem 18. Mai 2023, um 9 Uhr die Erstkommunion zu feiern!

Ein großes Dankeschön an alle, die unsere Erstkommunionkinder auf ihrem gemeinsamen Weg schon unterstützt haben und weiter begleiten werden.

Daniela Scheidl

Foto: Stefan Thaller

Sternsingen

Heuer konnten wir unsere Sternsingeraktion nach 2-jähriger Pause wieder in der altbekannten Form durchführen.
Wir freuten uns sehr, dass wir Sie alle zuhause besuchen konnten.
2 Tage lang waren unsere Ministranten, unterstützt von einigen Firmlingen, Geschwistern und auch einem EK Kind unterwegs, um den Segen in die Häuser zu bringen.

Die Motivation war sehr groß, obwohl wir mit der Witterung heuer sehr zu kämpfen hatten. Wir gingen bei Regen, Wind und Sonnenschein, es war fast alles dabei. Trotzdem gaben die Kinder nicht auf und es gab nie ein böses Wort.
Ich bin sehr stolz auf die 6 Gruppen und bedanke mich auf diesem Wege nochmals bei unseren „Königen/innen und Sternen“, dass sie durchgehalten haben und auch ein DANKE an die Familien, die zum Mittagessen geladen haben.
Auch natürlich einen Dank an die Begleiter, die auch einen großen Teil zum Gelingen der Aktion beigetragen haben.

Aus diesem Bemühen und dank Ihrer großzügigen Spenden konnten wir auch einen sehr beachtlichen Betrag von rund
€ 5.300,-- an die verschiedensten Projekte der Sternsinger Aktion überweisen.

Wir freuen uns schon heute darauf, im kommenden Jahr, rund um den 6.1.2024, Ihnen auch wieder den Segen von „Kaspar, Melchior und Balthasar“ zu bringen.

Elisabeth Schmidt

kfb Wallfahrt

Nach dreijähriger coronabedingter Pause wagen wir heuer wied
Dekanatswallfahrt mit unserem neu bestellten Dechant Mag. Pe
Das Ziel wird Krems sein, wo wir um 10.00 Uhr die Heilige Me
der Wachau feiern werden. Die Messgestaltung wird von den Fr
Mannersdorf übernommen.

Tragen wir bei dieser Wallfahrt unsere Sorgen, Ängste und A
Gott, halten wir inne und legen wir auch unseren Dank in sein
Vertrauen darauf, dass er alle unsere Wege mit uns geht und un
zur Seite steht.
Bitte halten Sie sich diesen Tag frei.

Das genaue Programm wird erst zusammengestellt und rechtzei
gegeben.

Wir laden Frauen aus allen Altersschichten, junge und ältere, zu d
fahrt ganz herzlich ein.

**Die Auersthaler Frauen werden m
teilnehmen und Sie können schon**
Christine Schuster: 02288/
Michaela Berthold: 02288/

Familienfasttag

Die Aktion Familienfasttag ist die entwicklungspolitische Aktion der Katholischen Frauenbewegung in ganz Österreich, die jedes Jahr am zweiten Fastenwochenende von den Frauen in den Pfarren durchgeführt wird.

Jedes Jahr bemühen wir uns auch in Auersthal durch **Messgestaltung, Suppenverkauf und Osterkerzenverkauf** auf die Nöte und Anliegen der Frauen in den Ländern des Globalen Südens aufmerksam zu machen, stellen ein konkretes Projekt vor und sammeln Spenden.
Bitte helfen Sie auch in diesem Jahr mit, dass wir diese wertvolle Aktion wieder mit einem guten Spendenerlös unterstützen können.

Unsere Welt ist gekennzeichnet von extremer Ungleichheit an Wohlstand, Macht und Einfluss zwischen Arm und Reich; zwischen den Ländern des Globalen Südens und jenen des Globalen Nordens, zwischen Arm und Reich; zwischen Frauen und Männern.

Auch die Verteilung von Care-Arbeit ist extrem ungleich – zwischen Männern und Frauen sowie zwischen migrantischen und nicht-migrantischen Arbeitskräften. Die Arbeit migrantischer Frauen im Care-Sektor bringt besonders häufig geringen Lohn, keine soziale Absicherung und eine ungewisse Zukunft mit sich. Diese Ungleichheiten sichtbar zu machen, nach ihren Ursachen zu fragen und diese zu überwinden ist Herausforderung und Auftrag für die Aktion Familienfasttag!

Auf den Philippinen ist Arbeitsmigration besonders weit verbreitet. Unsere Partnerinnen im Mindanao Migrants Center unterstützen Arbeitsmigrantinnen in Fällen von Gewalt und Ausbeutung, begleiten ihre Angehörigen, insbesondere deren Kinder.

Die von den Folgen der Migration Betroffenen werden eingeladen sich selbst weiterzubilden, Unterstützung zu erfahren und auch das Erfahrene und Gelernte an andere weiterzugeben.
Um diese Unterstützungsangebote auch nachhaltig zu verbessern, bemühen sie sich auf politischer Ebene um Veränderungsprozesse. Mit ihrer Arbeit spannt das **Mindanao Migrants Center** damit ein Unterstützungsnetzwerk von und für Arbeitsmigrantinnen quer über die Insel Mindanao.

Die Aktion Familienfasttag arbeitet an diesem Wir-Gefühl:
Frauen stärken einander und bauen politischen Druck auf!
Gemeinsam wollen wir aktiv werden für eine bessere Welt mit fairen Arbeitsbedingungen.
So sind wir alle zum Teilen eingeladen, denn teilen spendet Zukunft!!!

In unserer Pfarre haben Sie verschiedene Möglichkeiten, diese Aktion zu unterstützen:

Durch Ihre Spende bei den Familienfasttagswortgottesdiensten am
Samstag, dem 4. März 2023 um 18.00 Uhr mit Diakon Alex Thaller
am Sonntag, dem 5. März 2023 um 10.00 Uhr mit Diakon Gerhard Widhalm

Die Frauen der katholischen Frauenbewegung bieten
am **11. März 2023 von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr** in der Garage beim Haus Hauptstraße Nr. 82., vis a vis vom Spar Markt Auersthal Suppe im Glas an.

Bitte überlassen Sie an diesem Tag das Suppenkochen den Frauen der katholischen Frauenbewegung und holen Sie sich eine Suppe für das Mittagsmahl beim Verkaufsstand der kfb Auersthal.
Gleichzeitig unterstützen Sie damit die Aktion Familienfasttag und tragen mit Ihrer Spende dazu bei, den Frauen auf den Philippinen ein besseres Leben zu ermöglichen.

Durch den Kauf einer Osterkerze:
Die von den kfb Frauen gestalteten Osterkerzen werden wieder in der Woche vor dem Palmsonntag zum Preis von € 5,-- im Kirchenvorraum angeboten.
Die Osterkerzen leuchten heuer für die Frauen auf den Philippinen.

Herzlichen Dank für Ihre Solidarität mit den philippinischen Frauen.

Christine Schuster und
Elisabeth Schmidt

Liebe ältere Generation

Manchmal feiern wir mitten am Tag ein Fest der Auferstehung“…. Vielleicht ist Ihnen dieses Lied auch bekannt?
Ein Lied, das uns im Alltag immer wieder begleitet, leise in uns summt, uns zum Nachdenken anregt.

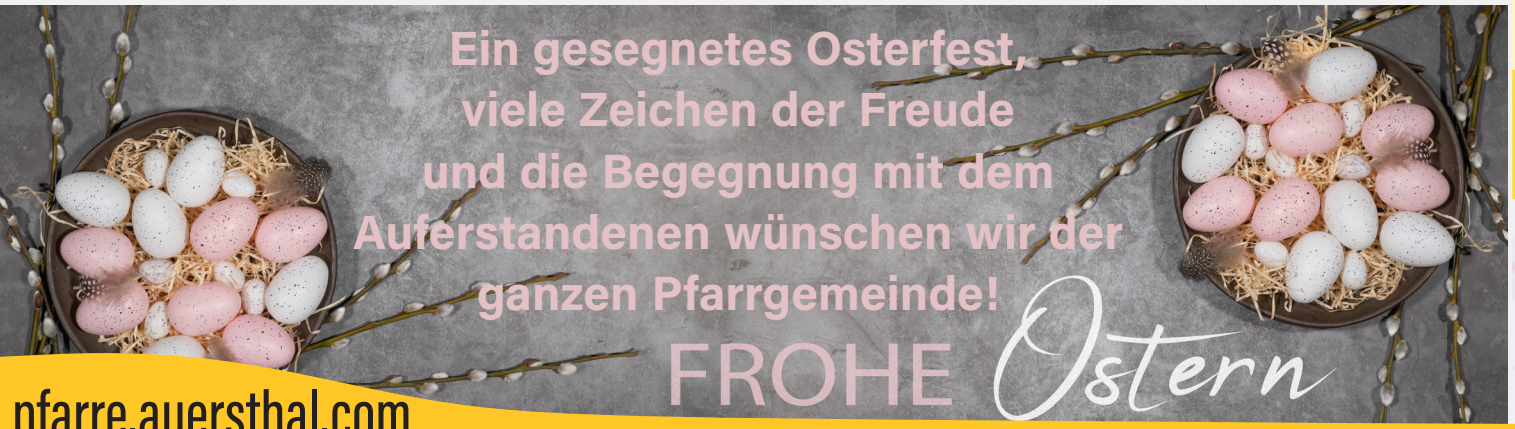
„Feiern wir manchmal mitten im Tag“ – wenn ein unerwarteter Besuch kommt, ein Brief von alten Bekannten im Postkasten liegt, den Mittagsschlaf, den wir uns gönnen dürfen, das Rasterl in der Sonne auf der Bank im Garten, der Spaziergang, der uns fit hält, das Altentreffen im Pfarrheim und vieles andere mehr.

Das nächste Altentreffen im Pfarrheim wird übrigens am Donnerstag, dem 4. Mai 2023 um 14:30 im Pfarrheim stattfinden und mit einer Maiandacht beginnen.

Diese kleinen Alltäglichkeiten lassen uns ein wenig von dem großen Fest erahnen, das wir in diesem Lied besingen – dem Fest der Auferstehung. Dass wir in dieser Zeit mit all ihren Herausforderungen nicht vergessen und verlernen, das Leben in all seinen Dimensionen zu feiern und dafür dankbar zu bleiben wünschen Ihnen im Namen aller Mitarbeiterinnen der Seniorenpastoral.

Christine Schuster und
Helga Knassmüller

Fotos: Christine Schuster und Helga Knassmüller



Gebet

Lebenszeichen

In der Wüste des Tages
wird Dir eine Blume geschenkt.
Und sieh mal an:
Kraft dieser Blume schafft Dir eine Oase,
eine Quelle, einen Mittagsschatten.

In der Sprachlosigkeit des Tages
bringt ein Bote Dir einen Brief.
Und sieh mal an:
die Kraft dieser Worte
baut Dir eine Brücke
über Abgründe des Schweigens.

Im Kleinkrieg des Tages
wird Dir eine Hand gereicht.
Und sieh mal an:
die Kraft dieser Handreichung
macht Deinen Kriegsschauplatz
zum Tal des Friedens.

In der Verlassenheit der Nacht
auf Deinem traurigen Heimweg
gibt Gott Dir einen Tagesanbruch.
Und sieh mal an:
aus Deinem Weltuntergang
wird erster Schöpfungstag,
wird Morgen der Auferstehung.

Sieh mal an:
die geschenkte Blume,
das umarmte Wort,
die vielsagende Hand,
den aufleuchtenden Tag.

Joop Roeland

SR Helmut Fritz

Am 18.1.2023 und auch schon viele Tage und Wochen davor, gab es ein geschäftiges Treiben in unserer Pfarre, um ein besonderes Fest bzw. eine Messe vorzubereiten.
Wir feierten an diesem Tag ein ganz besonderes Fest, **den 80. Geburtstag von unserem SR Helmut Fritz.**

Herr Fritz ist schon seit Jahrzehnten ein sehr wertvoller Mitarbeiter unserer Pfarre und überall, wo Not am Mann ist, wie z.B. als bei meinem ersten großen Bauprojekt, dem ich als Stellv. Vors. der Pfarre vor ca. 10 Jahren vorstand, bei dem es darum ging, einen Teil der einsturzgefährdeten Kirchenmauer abzutragen, war Helmut Fritz ein treuer Helfer in der 1. Reihe. (Hier gibt es ein Foto)
Sei es beim jährlichen Holen der Stauden für unsere Pfarrkirche, beim Erstellen der Liedpläne, Abrechnung der Organisten und noch so Vielem mehr. Arbeiten im Hintergrund, die im Verborgenen bleiben, aber sehr wertvoll sind.

Foto: Erich Mladensich

Foto: Erich Mladensich

Foto: Erich Mladensich

DANKE lieber Helmut für alles was du für uns und unsere Pfarre getan hast und auch noch tun wirst. Wir hoffen, dass du uns noch viele Jahre erhalten bleibst und wir in 10 Jahren deinen 90er auch wieder miteinander feiern dürfen.

Elisabeth Schmidt

EINLADUNG zum Altentreffen

Das nächste Treffen findet am
Donnerstag, 4. Mai 2023, um 14:30 Uhr
statt.

MINIS AUERSTHAL

Obwohl unsere Zahl der Ministranten auch heuer wieder ein wenig zurückgegangen ist, sind wir trotz alledem sehr stolz auf sie und ihre Leistungen.
In den letzten Jahren konnten wir leider keine Ausflüge als DANKESCHÖN mit unseren Ministranten planen und unternehmen, um ihnen für ihren unermüdlichen Einsatz und Unterstützung bei unseren Messen zu danken.

Einige dieser Einsätze sind zum Beispiel die Sternsingeraktion oder die kommende Karwoche, in der unsere Ministranten mit ihren „Ratschen“ durch die Straßen ziehen und uns alle unter anderem zu den verschiedensten Gottesdiensten und dem Kreuzweg am Karfreitag einladen.

Heuer wird schon geplant und es werden sicher einige Aktionen, sei es von uns aus, vom Pfarrverband oder Dekanat aus, stattfinden.
Der genaue Tag und das Ausflugsziel wird unseren Minis noch zeitgerecht bekannt gegeben.
Motivieren Sie Ihre Kinder, an den Aktionen teilzunehmen. Ich freue mich schon heute auf einen lustigen Tag mit unseren Minis.

Paul
"Ich ministriere gerne, weil ich mich hier oft mit meinen Freunden treffen kann."

Maria
"Ich habe mir früher immer angesehen wie die Anderen das gemacht haben, und seit dem wollte ich das immer schon selbst machen."

Julian
"Wenn man die Dienste machen kann, das ist einfach cool! Am liebsten bin ich Fackelträger"

Lukas
"Ich ministriere gerne, weil es mir Spaß macht und ich bei langen Messen ein bisschen schlafen kann."

Raphaela
"Ich ministriere am liebsten mit meinen Freunden. Und das ist auch meine Motivation. Am liebsten ministriere ich bei Begräbnissen, wei da trage ich immer den Weihrauch."

Hannah
"Ich ministriere gerne, weil ich hier mit meinen Freunden Zeit verbringen kann."

Elisabeth Schmidt

Fotos Seite 12: Stefan Thaller

Rätselseite

NEU!

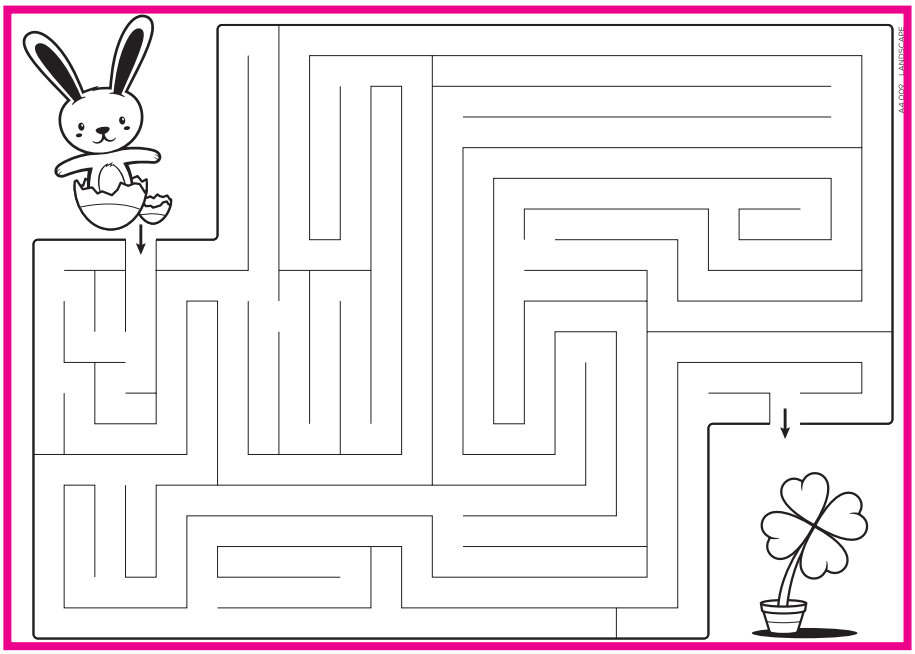
Liebe Kinder und jung Gebliebene!

Wer zu Ostern viele Ostereier finden möchte, muss seine Suchfähigkeiten gut trainieren!

Die Pfau-Redaktion hat daher ein paar Aufgaben zusammengestellt, mit denen ihr eure Augen trainieren könnt!

Viel Spaß und frohe Ostern!

Wünscht euch
eure *Pfau-Redaktion*



Hilf Alex unserem Hasen, die 21 Ostereier zu finden!

Chor St.Nikolaus Auersthal

Herzliche Einladung zum Mitsingen im Kirchenchor

Ich darf mich kurz vorstellen und interessierte Sänger:innen dazu einladen, den Kirchenchor gemeinsam mit mir in die nächste Probenphase bis Ostern zu begleiten.

Ursprünglich stamme ich aus OÖ und bin des Studiums wegen nach Wien gegangen und der Liebe wegen im Marchfeld „hängengeblieben“. Nun wohne ich mit meinem Mann Peter und unseren zwei schon zur Hälfte erwachsenen Kindern in Deutsch-Wagram.

Nach meinem Studium der Musikerziehung und der Religionspädagogik unterrichtete ich die Fächer Musik und Religion im Caritas Ausbildungszentrum in Wien, im BORG in Deutsch-Wagram und im Evangelischen Realgymnasium in der Donaustadt. In jeder dieser Schulen leitete ich auch einen Schulchor. Seit November 2022 bin ich als Univ.Assistentin an der Universität für Musik und darstellende Kunst beschäftigt und freue mich über diese neue Herausforderung. Ich bin selbst begeisterte Chorsängerin und singe schon über 15 Jahre lang im Domchor zu St. Stephan mit.

Nun freu ich mich, in einem ersten Projekt-Anlauf den Kirchenchor Auersthal leiten zu dürfen und lade alle interessierten Sänger:innen dazu ein, mit mir die Chance zu nutzen, ab dem 13. Februar bis Ostern zu proben und gemeinsam die Osterliturgie mitzugestalten.

Wir proben in gewohnter Weise immer montags von 19.30 – 21.00 Uhr im Pfarrheim.
Ich freu mich auf das gemeinsame Singen!

katholische KMB männerbewegung

EINLADUNG zur KMB Saisoneröffnung

am 16.4.2023

um 15:00 Uhr

am Wunderberg 74

Fotos Seite 12: Stefan Thaller

Kinderkirche

Nächste Termine:
2.3.2023, 13.4.2023, 4.5.2023
in der Pfarrkirche Auersthal

Mär 2023	Auersthal		Bockfließ		Matzen		Raggendorf		Schönkirchen	
Samstag, 04.03.	18:00	Gottesdienst zum Familienfasttag KFB	18:00	Gottesdienst			**18:00**	**Bußgottesdienst EK**		
Sonntag, 05.03. **2. Fastensonntag**	10:00	Gottesdienst zum Familienfasttag KFB	18:00	Gottesdienst	10:00 **11:00**	Gottesdienst **Taufe**	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst
Samstag, 11.03.	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst			18:00	Gottesdienst		
Sonntag, 12.03. **3. Fastensonntag**	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Reyd. Gottesdienst
Samstag, 18.03.	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst			18:00	Gottesdienst		
Sonntag, 19.03. **4. Fastensonntag**	10:00	Gottesdienst	**10:00**	**Baustein-Gottesdienst**	**10:00**	**Rhythm. Gottesdienst**	08:30	Gottesdienst	**10:00**	**Bußgottesdienst EK**
Samstag, 25.03.	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst			18:00	Gottesdienst		
Sonntag, 26.03. **5. Fastensonntag**	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	**10:00**	**Bußgottesdienst EK**	08:30	Gottesdienst	10:00	Reyd. Gottesdienst
Apr 2023	**Auersthal**		**Bockfließ**		**Matzen**		**Raggendorf**		**Schönkirchen**	
Samstag, 01.04.	18:00	Bußgottesdienst	18:00	Gottesdienst			18:00	Gottesdienst		
Sonntag, 02.04. **Palmsonntag**	10:00	Gottesdienst m. Palmweihe	08:30	Palmprozession mit Gottesdienst	09:45	Gottesdienst m. Palmweihe	10:00	Gottesdienst m. Palmweihe	09:00	Gottesdienst m. Palmweihe
Donnerstag, 06.04. **Gründonnerstag**	19:30	Feier v. letzten Abendmahl	18:00	Feier v. letzten Abendmahl	19:00	Feier v. letzten Abendmahl	18:00	Feier v. letzten Abendmahl	19:00	Feier v. letzten Abendmahl
Freitag, 07.04. **Karfreitag**	15:00 19:30	Kreuzweg Karfreitagsliturgie	15:00 19:30	Kreuzweg Karfreitagsliturgie	14:30 19:00	Kreuzweg Karfreitagsliturgie	14:30 18:00	Kreuzweg Karfreitagsliturgie	14:30 19:30	Kreuzweg Karfreitagsliturgie
Samstag, 08.04. **Karsamstag**	ab 14:00 19:30	Aussetzung u. Anbetung Osterfeuer u. Auferstehungs-Liturgie	15:00 20:00	Kinderauferst. Feier m. Speisenseg.	9:00-12:00 14:00-16:00 19:00	Anbetung Lichtfeier	10:00-15:00 19:00	Anbetung Lichtfeier	14:00-16:00 16:00 20:00	Anbetung Speisensegnung Lichtfeier
Sonntag, 09.04. **Ostersonntag**	09:30	**Prozession und Hochamt**	08:30	Gottesdienst m. Speisenseg.	10:00	Gottesdienst m. Speisenseg.	08:30	Gottesdienst m. Speisenseg.	10:00	Gottesdienst m. Speisenseg.
Montag, 10.04. **Ostermontag**	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	07:00 10:00	Emmausgang Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Reyd. Gottesdienst
Samstag, 15.04.	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst			18:00	Gottesdienst		
Sonntag, 16.04. **2. Sonntag d. Osterzeit**	10:00 14:00	Gottesdienst KMB-Saisoneröffn.	10:00	**Familien-Gottesdienst m. EK**	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst
Samstag, 22.04.	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst			18:00	Gottesdienst		
Sonntag, 23.04. **3. Sonntag d. Osterzeit**	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	08:30	**Taufgottesdienst f. EK**	09:00	**Markusfest u. Tauf-Gottesdienst f. EK**
Samstag, 29.04.	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst			18:00	Gottesdienst	**11:30**	**Reyd. Taufe**
Sonntag, 30.04. **4. Sonntag d. Osterzeit**	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	**Rhyth. Gottesdienst u. Tauffeier f. EK**	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst

Wochentagsmessen:

Auersthal:	Jeden Dienstag und Mittwoch	18:00 Uhr Gottesdienst
	Jeden Mittwoch	17:15 Uhr Sühneandacht
	Jeden Sonntag in der Fastenzeit	14:00 Uhr Kreuzwege
	Freitag, 10.3.2023	17:00 Uhr Kinderkreuzweg
Bockfließ:	Jeden Mittwoch, Donnerstag und Freitag	18:00 Uhr Gottesdienst
Matzen:	Jeden Donnerstag	18:00 Uhr Gottesdienst
Raggendorf:	Jeden Dienstag	18:00 Uhr Gottesdienst

Bittgänge finden am: **15., 16., 17.5.** jeweils um **19:00 Uhr** statt

Mai 2023	Auersthal		Bockfließ		Matzen		Raggendorf		Schönkirchen	
Samstag, 06.05.	18:00	Floriani-Gottesdienst	18:00	Floriani-Gottesdienst			18:00	Floriani-Gottesdienst		
Sonntag, 07.05. **5. Sonntag d. Osterzeit**	10:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst	10:00	Floriani-Gottesdienst	**10:00**	**Erstkommunion**	10:00	Reyd. Floriani-Gottesdienst
Samstag, 13.05.	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst			18:00	Gottesdienst m. Bittgang		
Sonntag, 14.05. **6. Sonntag d. Osterzeit**	10:00	Gottesdienst	**09:00**	**Erstkommunion**	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst
Donnerstag, 18.05. **Christi Himmelfahrt**	**09:00**	**Erstkommunion**	08:30	Gottesdienst	**10:00**	**Erstkommunion**	08:30	Gottesdienst	10:00	Reyd. Gottesdienst
Samstag, 20.05.	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst			18:00	Gottesdienst	**14:00**	**Trauung**
Sonntag, 21.05. **7. Sonntag d. Osterzeit**	10:00	Gottesdienst	10:00	Baustein-Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Reyd. Gottesdienst
Samstag, 27.05.	**09:00**	**Firmung**	18:00	Gottesdienst			18:00	Gottesdienst	**09:30**	**Taufe**
Sonntag, 28.05. **Pfingstsonntag**	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	**10:00**	**Firmung**
Montag, 29.05. **Pfingstmontag**	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	

Osterwünsche

Vom Eise befreit sind Strom und Bäche
durch des Frühlings holden, belebenden Blick.
Im Tale grünet Hoffnungsglück.
Der alte Winter in seiner Schwäche zog sich in rauhe Berge zurück.
Von dorther sendet er, fliehend, nur ohnmächtige Schauer körnigen Eises in Streifen über die grünende Flur.
Aber die Sonne duldet kein Weißes.
Überall regt sich Bildung und Streben, alles will sie mit Farbe beleben.
Doch an Blumen fehlt's im Revier. Sie nimmt geputzte Menschen dafür.
Kehre dich um, von diesen Höhen nach der Stadt zurückzusehen!
Aus dem hohlen, finstern Tor
dringt ein buntes Gewimmel hervor.
Jeder sonnt sich heute so gern.
Sie feiern die Auferstehung des Herrn,
denn sie sind selber auferstanden.
Aus niedriger Häuser dumpfen Gemächern, aus Handwerks- und Gewerbesbanden,
aus dem Druck von Giebeln und Dächern,
aus der Strassen quetschender Enge,
aus der Kirchen ehrwürdiger Nacht sind sie alle ans Licht gebracht.

Ich höre schon des Dorfs Getümmel. Hier ist des Volkes wahrer Himmel.
Zufrieden jauchzet groß und klein:
Hier bin ich Mensch, hier darf ich's sein!

Johann Wolfgang von Goethe
(aus Faust)

Frohe Ostern und Gottes reichsten Segen, wünscht Ihnen die Pfarre Auersthal!

Impressum:
Informations- / Mitteilungsblatt der Pfarre Auersthal, erscheint 4x im Jahr
Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Pfarrer Kazimierz Wiesyk
Pfarre Auersthal (Alleininhaber)
www.pfarre.auersthal.com
Für den Inhalt verantwortlich:
Ing. Stefan Thaller
st.thaller@gmail.com
Herstellung: riedeldruck, 2214 Auersthal
DVR-Nummer: 0029874 (1784)